

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1837**

99 (13.12.1837)

Großherzoglich Badisches
A n z e i g e - B l a t t
 für den
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 99. Mittwoch den 13. December 1837.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Untergerichtliche Aufforderungen
 und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Vorvergleich, die Nichterscheinernden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Wörsingen an den in Sant erkannten Heinrich Goppelsröder, auf Donnerstag den 18. Januar 1838 Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Gerichtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(1) zu Bruchsal an das in Sant erkannte Vermögen des Handelsmann Moses Alexander Levi Sohn, auf Donnerstag den 11. Januar 1838 Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Gerichtskanzlei. Aus dem

Oberamt Durlach.

(3) zu Stupferich an das in Sant erkannte Vermögen des Joseph Behr, auf Don-

nerstag den 21. December d. J. früh 8 Uhr... dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem Landamt Karlsruhe.

(1) zu Blankenloch an das in Sant erkannte Vermögen des Christian Hauer, auf Dienstag den 9. Januar 1838 Vormittags acht Uhr bei dieseitigem Landamt. Aus dem

Bezirksamt Triberg.

(2) zu Nusbach an die in Sant erkannte Verlassenschaft des Bürgermeisters Mathä Paff, auf Mittwoch den 3. Januar 1838 früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) Fahr. [Schuldensiquidation.] Zu Folge oberamtlichen Erkenntnisses vom 28. d. M. Nro. 27653. werden die Gläubiger des entmündigten Bäckers Daniel Zos von hier zur Geltendmachung und urkundlicher Nachweisung ihrer Ansprüche auf Montag den 16. dieses vor die Theilungskommission in das Gasthaus zum rothen Haus dahier vorgeladen.

Lahr den 1. Dezember 1837.

Groß. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Badischhofwirth Christoph Egel'schen Eheleute, so wie deren beiden Kinder sind in Eggenstein mit Tod abgegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche eine Forderung an deren Nachlaß haben, aufgefordert, solche der Erbtheilung wegen auf Mittwoch den 20. Dezember 1837 Vormittags 9 Uhr in dem Badischhofwirthshaus zu Eggenstein bei dem Theilungskommissariat anzumelden.

Karlsruhe den 5. Dezember 1837.

Groß. Landamtsrevisorat.

(1) Baden. [Präclufivbescheid.] In Sachen, die Gant der Verlassenschaft des verst. Kassiers Koch von Karlsruhe betr. werden diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderung in der auf heute anberaumten Liquidationstagsfahrt nicht angemeldet haben, andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W.

Baden den 21. November 1837.

Groß. Bezirksamt.

(1) Fahr. [Präclufivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger, Liquidanten, gegen die Gantmasse des verstorbenen Georg Heinrich Brenemann, Kammacher dahier, Liquidatin, Forderung und Vorzug betr. werden alle diejenigen, welche ihre Forderungen in der heutigen Schuldenliquidationstagsfahrt nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W.

Fahr den 7. Dezember 1837.

Groß. Oberamt.

Mundtods-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtods erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. A. d. Bezirksamt Baden.

(1) von Gunzenbach der verschwenberischen Simon Hurles Wittwe, welcher in der Person des Andreas Teutler von da ein Pflieger gesetzt worden. Aus dem Bezirksamt Wolfsach.

(3) von Kinzigthal dem ledigen Mathias Schmid, für welchen dessen Vater Alex. Schmid, Bauer von da, als Aufsichtspflieger ernannt worden ist.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Der Ehefrau des Friedrich Raupp, Eva Katharina geb. Linder zu Rintheim ist verboten worden, ohne Bewirkung ihres Beistandes, Straußwirth Gerhard von dort zu Rechten, Vergleiche zuzuschließen, Anlehen aufzunehmen, ablöfliche Kapitalien zu erheben oder darüber Empfangscheine zu geben, auch Güter zu veräußern oder zu verpfänden. Dies wird hiermit zu öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 30. November 1837.

Groß. Landamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem Oberamt Bruchsal.

(3) von Mingsolshelm der Fz. Michael Schanzenbach, welcher schon seit den 1790er Jahren, unwissend wo, abwesend ist, dessen Vermögen in 953 fl. besteht. Aus dem

(3) Haslach. [Erbvorladung.] Zu der Erbschaft der verlebten Georg Hämmerle'schen Ehefrau, Namens Maria Anna Haberstroh dahier, ist deren Sohn Joseph Hämmerle berufen, dessen Aufenthalt aber unbekannt. Joseph Hämmerle wird hiemit aufgefordert, sich der Erbtheilung wegen binnen 4 Monaten um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Haslach den 29. November 1837.

Groß. Bad Fürstl. Fürstbergisches Amtsrevisorat.

(3) Haslach. [Erbvorladung.] Der Leineweber Math. Winterhaltee Krämer, Adoptivsohn des dahier verlebten Tagelöhners Landelin Krämer, welcher sich seit 6 Jahren auf der Wanderschaft befindet, ohne daß dessen Aufenthalt bekannt ist, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zur väterlichen Erbtheilung um so gewisser dahier zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zufiele wenn derselbe zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre. Haslach den 27. November 1837.

Groß. Bad Fürstl. Fürstbergisches Amtsrevisorat.

(2) Wolfsach. [Erbvorladung.] Zur Erbschaft der am 25. April 1836 ledig verstorbenen Seraphine Fehrenbach von Wolfsach ist deren Bruder Johann Nepomuk Fehrenbach von da als gesetzlicher Erbe berufen. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er aufgefordert, binnen 3 Monaten sich dahier zu melden, als sonst die Verlassenschaft denjenigen zugetheilt würde, welche dazu gelangen würden, wenn er nicht am Leben gewesen wäre.

Wolfsach den 1. Dezember 1837.

Groß. B. Fürstl. Fürstbergisches Amtsrevisorat.

(1) Engen. [Verschollenheitsklärung.] Maria Anna Schöck von Ehingen hat sich auf die unterm 14. Nov. v. J. ergangene Aufforderung nicht gemeldet. Sie wird daher für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Kaution in fürsorglichen Besitz gegeben.

Engen den 5. Dezember 1837.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(2) Neckarbischofsheim. [Bekanntmachung.] Da sich zur Empfangnahme der Erbschaft des verstorbenen Wittwers Johann Döbber von Reichartshausen auf die ergangene öffentliche Aufforderung innerhalb der anberaumten Frist von 3 Monaten Niemand als zu dieser Erbschaft gesetzlich berufen gemeldet hat, so wird dieselbe mit 175 fl. 34 kr. nach Abzug der Kosten dem Großh. Fiskus als zugehörig erklärt, und demselben überwiesen.

Neckarbischofsheim den 1. Dezember 1837.

Großh. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Breisach. [Vorladung.] Von der am 4. d. M. dahier stattgehabten Rekrutenaushebung für das Jahr 1838 sind ausgeblieben und unerlaubt abwesend die beiden Conscriptionspflichtigen Franz Anton Wetter von Breisach und Anton Bucher von Mördingen, welche im Falle der Tauglichkeit und zwar der erstere mit Loos-Nro. 11, der andere mit Loos-Nro. 69. in den Activdienst berufen worden wären. Dieselben werden deshalb aufgefordert, sich binnen 2 Monaten dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls gegen sie als Refractaire die gesetzliche Strafe erkannt werden wird.

Breisach den 5. December 1837.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Vorladung.] Die beiden Militzpflichtigen, Marum Weil von Bühl mit Loos-Nro. 6. und Johann Kistner von Zell mit Loos-Nro. 71. sind bei der gestern stattgehabten Rekrutenaushebung ungehorsam ausgeblieben. Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und ihrer Militzpflichtigkeit zu genügen, widrigenfalls nach dem Gesetz gegen sie verfahren werden soll.

Bühl den 10. December 1837.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettlingen. [Vorladung.] Der Conscriptionspflichtige Engelbert Schwab von

Reichenbach, für welchen bei der Ziehung die Nummer 11. gezogen worden, und der sowohl damals als auch bei der gestern vorgenommenen Aushebung ungehorsam ausgeblieben ist, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato um so gewisser dahier zu sistiren, und über sein gesetzwidriges Ausbleiben zu verantworten, als er sonst in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt und auf Betreten die vorgeschriebene persönliche Strafe gegen ihn erkannt werden wird.

Ettlingen den 5. Dezember 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bühl. [Diebstahl.] Dem Gerbermeister Ignaz Buhl dahier wurde heute Nacht mittels Einsteigens entwendet:

1) Ungefähr 260 fl. in Geld, bestehend aus 4—5 Kleinen Thalern, 4—5 Wirtels-Kronen, 4 Preussischen Thalern, 1 Franzöf. $\frac{1}{2}$ Frankstück, das übrige aus Kronen-Thalern, dabei waren noch mehrere östreichische Kupfermünzen, die nicht genau beschrieben werden können, und eine vergoldete Denkmünze auf der einen Seite mit der Stadt Leipzig und auf der andern 3 Bildnisse J. K. M. die Kaiser von Rußland und Oestreich und den König von Preussen darstellend, wie sie sich die Hände reichen.

2) 70—80 fl. in Gold, bestehend aus 4—5 badischen neuen Ducaten, 4—5 badischen Fünfgulden-Stücken, und 2 goldenen Denkmünzen, die nicht weiter beschrieben werden können, wovon die eine ungefähr 3 fl., die andere etwa 13 fl. werth ist.

3) 11 silberne Suppen- und 5 silberne Kaffelöffel, und sind von erstern auf 10 die Buchstaben E. L. und auf einem die Buchstaben C. B. und auf einem der Kaffelöffel die Buchstaben a a Schwarz eingraviert.

Mit der Bitte um Fahndung auf den Dieb und das Entwendete wird dieser Diebstahl zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bühl den 8. Dezember 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Vormittag zwischen 11 und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, wurden aus einem hiesigen Hôtel folgende Shawls entwendet:

1) Ein achter langer Shawl, weiß und roth gestreift, ohne Bordüre. Werth 50 Louisd'or.

2) Ein ditto von schwarzem Grund mit Palmen und rother Bordüre. Werth 48 fl.

3) Ein ditto von braunem Grund mit Palmen und rother Bordüre.

4) Ein ditto von hellblauem Grund, mit bunten Palmen und bunter Palmbordüre. Werth 48 fl.

5) Eine grüne Escarpe mit Palmen und kleinen schwarzen Bordüren.

6) Ein Shawl, klein schwarz und roth carirt, ohne Bordüre.

7) Drei große Teppichshawlen, wovon der eine weiß und sila carirt, der andere roth und schwarz carirt und der dritte grün und roth carirt ist.

Der Verdacht fällt auf einen Mann von schlanker Figur, ungefähr 5' 8" groß, 40 bis 42 Jahre alt. Derselbe ist bekleidet mit einem grauen Mantel und russischer Kappe mit Schild.

Dieses wird zur Fahndung auf das Entwendete und den Thäter zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 8. December 1837.

Großh. Stadtm.

(2) Freiburg. [Bekanntmachung.] Michael August Heilmann wurde den 29. August 1817 zu Kappel unehelich geboren, und gehört zur Conscription pro 1838. Das Heimathrecht seiner verstorbenen Mutter Anna Mar. Heilmann konnte bisher nicht ausgemittelt werden, und alle Nachforschungen über den Aufenthalt, das Leben oder den Tod dieses Milizpflichtigen waren ohne Erfolg. Wir fordern daher diesen Milizpflichtigen auf, sich binnen 4 Wochen bei diesseitiger Behörde zu stellen, und ersuchen zugleich sämtliche Polizeibehörden, denselben im Betreten anzuweisen, und uns davon gefällige Nachricht ertheilen zu wollen.

Freiburg den 1. Dezember 1837.

Großh. Landamt.

(1) Weinheim. [Aufforderung.] In dem Unterpfandsbuche der Stadt Weinheim, Band III, pag. 748, findet sich ein Eintrag vom 17. Nov. 1807, wornach die nunmehr verstorbenen Peter Kellers Eheleute von hier dem ebenfalls verstorbenen Küfermeister Heinrich Schey von da ein Kapital von 301 fl. 25 kr. schuldeten. Da nun die Erben der Peter Kellers Eheleute behaupten, daß diese Schuld durch die Kellerschen Eheleute abgetragen worden sei, ohne jedoch eine Quittung desfalls vorlegen zu können, so werden die gesetzlichen Erben des ehemaligen Gläubigers, Küfermeister Schey, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort hierseits unbekannt ist, hiermit aufgefordert, ihre allenfallsigen Ansprüche, die sie an fraglichen Eintrag geltend machen zu können glauben, binnen 6 Wochen bei der unterfertigten Stelle zu begründen, widrigenfalls der gedachte Eintrag

für erloschen erklärt und dessen Strich bewirkt werden würde.

Weinheim den 7. Dezember 1837.

Großh. Bezirksamt.

(1) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.]

Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königlich Württemberg'schen Gerichtshofs für den Neckar-Kreis zu Eßlingen der Postofficial Luz zu Heilbronn wegen bösllicher Verlassung seiner Ehefrau Luise, geborener Weiffert, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gebeten, und man demselben in diesem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den 25. April 1838 peremptorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachte Luz'sche Ehefrau, sondern es werden auch deren Verwandte und Freunde, welche sie im Rechte zu vertreten gesonnen sein sollten, peremptorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreißig Tage für den ersten, dreißig Tage für den zweiten, und dreißig Tage für den dritten Termin hiermit anberaumt werden, vor genannter Gerichts-Stelle zu Eßlingen Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, die Klage des Ehegatten anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem dieselbe erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtsens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senate des Königlich Württemberg'schen Gerichtshofs für den Neckar-Kreis.

Eßlingen den 22. November 1837.

Sattler.

Kauf-Anträge.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Bühl, werden Freitag den 15. d. M. durch Bezirksförster von Schälberg folgende Hölzer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert werden als:

286 tannene Säglöße,

27 Stamm tannen Bauholz,

38½ Kloster tannen Scheitholz,

8½ — tannen Prügelholz,

1025 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf dem Schloß Windeck.

Achern den 9. Dezember 1837.

Großh. Forstamt.

(1) **Uchern.** [Holzversteigerung.] Montag den 18. d. M. Morgens 9 Uhr werden aus den Domänenwalddistrikten Streitwald und Hundskopf, Forstbezirks Allerheiligen, nachstehende in kleine Loose abgetheilte Holzgattungen, durch Bezirksforstverweser **Bathiany**, gegen Zahlung vor der Abfuhr versteigert:

46 Stück tannene Nus- und Bauholzstämmen,
88½ Klafter buchen Scheit- und Prügelholz,
31½ tannen ditto ditto und
3610 Stück aufgebundene gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft zur Versteigerung ist in das Pflugwirthshaus zu Ottenhöfen bestimmt.

Uchern den 8. December 1837.

Großh. Forstamt.

(1) **Durlach.** [Zwangsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 31. October d. J. No. 19600, werden dem Bürgermeister **Conrad von Wöschbach** Montag den 8. Januar 1838 Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus dafselbst, folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert:

Haus und Hof. fl. kr.

21½ Rth. Hofraithe, worauf eine ein-
stöckige Behausung mit Scheuer, Stal-
lung, Keller und Anbau, Schopf und
Schweineställe unten im Ort, neben Kath.
Hurst u. Joh. Dehm, vornen die Straße,
hinten Allmendweg. Steueranschlag 1075 —

Gerechtlicher Anschlag 1315 —

Gärten.

22 Rth. beim Haus, neben Kath.
Hurst und obiges Haus. Steueranschlag 102 18

Gerechtlicher Anschlag 220 —

Acker.

1 Bttl. 12 Rth. im Dahn, neben
Joh. Konrad und Joh. Weingartner.
Steueranschlag 83 12

Gerechtlicher Anschlag 160 —

1 Bttl. 26 Rth. im kurzen Loh, ne-
ben Jg. Geist und Jung Jak. Wippert.
Steueranschlag 42 54

Gerechtlicher Anschlag 180 —

1 Bttl. 13½ Rth. im obern Loh,
neben Michael Daserer und Susanne
Wippert. Steueranschlag 50 21

Gerechtlicher Anschlag 100 —

1 Bttl. 5 Rth. hinter den Büschen,
neben Joh. Ant. Ruppenter und sich selbst.
Steueranschlag 42 45

Gerechtlicher Anschlag 130 —

26½ Rth. im Rohrland, neben Michel
Lenz und sich selbst. Steueranschlag 43 12

Gerechtlicher Anschlag 100 —

30 Rth. zwischen dem Wald Hohberg fl. kr.
und Köffelbusch, neben Lorenz Konrads
Erben und Peter Jos. Dehm. Steuer-
anschlag 28 30

Gerechtlicher Anschlag 120 —

Weinberg.

31½ Rth. im Hassert, neben Georg
Konrad und Mart. Konrads Wittwe.
Steueranschlag 67 12

Gerechtlicher Anschlag 150 —

wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn
der Schätzungspreis erreicht werde.

Durlach den 8. December 1837.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) **Karlsruhe.** [Holländer Bau- und
Nugholz-Versteigerung.] Bis Mittwoch den 27.
December d. J. Morgens 9 Uhr werden im
Ruppurer herrschaftl. Wald durch Bezirksförster
Schmitt:

31 Stamm starke Holländer Eichen,

31 " eichen Bau- und Nugholz,

16 " eschen ditto

3 " buchen ditto

3 " birken ditto

10 " erlen ditto und

2 " Weisruschen, öffentlich versteigert

werden, wozu die Steigerungsliebhaber mit dem
Bemerken hiemit eingeladen werden, daß sie sich
an gedachtem Tag und Stunde zu Ruppurr am
Forsthaus einfinden können, und von dort zu
dem nahen Versteigerungsort in den Wald ge-
leitet werden.

Karlsruhe den 9. Dezember 1837.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) **Konstanz.** [Hofverpachtung.] Das
herrschaftliche Hofgut zu Dingelsdorf, be-
stehend aus einem Wohnhaus, Scheuer, Stallun-
gen für 30 Stück Vieh, 57½ Juchert Ackerfeld
und 44 Juchert Wiesen und Gärten, wird Don-
nerstags den 28. December Vormittags 10 Uhr
im Wirthshaus zum Lamm in Dingelsdorf auf
12 bis 15 Jahre, von Lichtmess 1838 an ver-
pachtet werden. Fremde Steigerungsliebhaber
haben sich über ein Vermögen von wenigstens
1500 fl. und mit Leumundszeugnissen auszuwei-
sen. Konstanz den 5. December 1837.

Großh. Domainenverwaltungen.

(3) **Kronau.** [Früchten- und Stroh-Ver-
steigerung.] Donnerstag den 21. d. M. werden,
im Pfarrhause zu Kronau, Amts Philippsburg,
die zur Pfarr-Intrims-Revenüen-Fond gehörige
Früchten und Stroh, gegen baare Zahlung unter

vorbehaltlicher amtlicher Genehmigung, meistbietend versteigert:

- 1) 21 Malter Korn,
- 2) 21 Malter 1 Sr. Gerst,
- 3) 25 Malter 2 Sr. Spelz,
- 4) 25 Malter 3 Sr. Haber,
- 5) 6 Malter 5 Sr. Spelzenabzug,
- 6) 2 Malter 2 Sr. Gerstnabzug, sodann
- 7) 470 Gebund Kornstroh,
- 8) 257 Gebund Gerstenstroh,
- 9) 285 Gebund Spelzenstroh, nebst
6 Gebund Haberstroh.

1018 Gebund Stroh.

Die Liebhaber hiezu haben sich am besagten Tag Morgens 9 Uhr hier einzufinden.

Kronau den 1. Dezember 1837.

Dammert, Bürgermeister.

(2) Lichtenau. [Haus- und Gartenvorsteigerung.] Freitag den 29. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das zur Erbmasse des verstorbenen Jakob Dietrich sen. von hier, an der Hauptstraße in der Stadt Lichtenau, neben Apotheker Gustav Wagner und Hänfermeister Jakob Leonhard stehende 2stöckige Wohnhaus, in welchem sich 8 heizbare Zimmer, 2 Kammern, 2 Küchen und ein geräumiger Keller befinden, sammt der dazu gehörigen Scheuer, Stallungen, Waschhaus und Hofraum, so wie auch ungefähr 14 Brtl. Küchengarten hinterm Stadtgraben, neben Michael Schochen Wittwe und Jakob Dietrich jun. von hier, der Erbvertheilung wegen auf dreijährige Zahlungsstermine, im Wirthshause zum grünen Baum dahier, für ein Eigenthum öffentlich versteigert.

Lichtenau den 6. Dezember 1837.

Bürgermeisteramt.

(2) Lahr. [Versteigerung.] Montags den 8. Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, wird dem Handelsmann Friedrich Dürr dahier auf hiesigem Rathhause im Wege des Vollstreckungsverfahrens zu Eigenthum versteigert:

27 Ruthen, ein dreistöckiges Wohnhaus sammt Keller und Hof auf dem Breitenberg in der Abtsgrasse, Haus No. 115., neben dem Stiftsgebäude und Handelsmann Delmings Relicten.

28 Ruthen, ein zweistöckiges Magazin mit gewölbtem Keller auf dem Breitenberg, neben der Gasse und Schuster Fr. Zucker.

154 Ruthen, ein gewölbter Keller unter Controleur Syffersmans Haus in der Abtsgrasse, Haus No. 154., neben Seiler Fr. Hieber und Küfer Karl Kramer.

12 Ruthen 48 Schuh, ein gewölbter Keller unter Salmenwirth Meisters Scheuer, hinter der Mauer, neben Metzger Friedrich Huber und Bäcker Wicker.

24 Ruthen, eine Viertelscheuer auf dem Breitenberg, neben der Gasse und Schuster Fr. Zucker.

22 Ruthen, ein Hinterhaus nebst zweistöckiger Scheuer, so wie ein geplatteter Balkenkeller unter dem vordern, dem Schneider Lagensbach zugehörigen Hause in der Abtsgrasse, Haus No. 157. neben Weber Daniel Fingado und Seiler Fr. Hieber.

77 Ruthen Gemüßgarten im obern Hagedorn, mit einem Gartenhäuschen, neben Sächler Jakob Bilger und Metzger Ludwig Schopper.

Was mit dem Bemerken verkündet wird, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Lahr den 4. Dezember 1837.

Bürgermeister Bucherer.

(2) Obergrombach. [Zwangsvorsteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung Großw. wohlbl. Oberamt Bruchsal vom 9. Nov. d. J. No. 24610. werden dem Bürger Peter Joseph Fegner von Bruchsal nach der Vollstreckungsordnung Abschnitt VI. seine auf hiesiger Gemerkung befindliche Liegenschaften am Montag den 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhaus dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der entgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöset werden wird.

Haus und Garten

das sogenannte hiesige alte Schloß mit Nebengebäuden und Gärten, nemlich: ein Wohnhaus mit 4 Zimmer und 4 Nebenzimmer, 1 Küche, 2 Fruchtspeicher, 2 gewölbte Keller, 2 Nebengebäuden auf dem untern und obern Thor des Schlosses, 1 Viehstall und Remis, 1 alte Ruin mit allenfalls 1 Viertel 20 Ruthen Gemüß und Baumgarten umgeben. Gerichtlich angeschlagen um 1000 fl.

Obergrombach den 6. Dez. 1837.

Bürgermeister Lambert.

Konrad, Rathschreiber.

(1) Pforzheim. [Bau- und Rugholzversteigerung.] Aus der Forstdomäne Hagenschief werden durch Bezirksförster von Silling versteigert: Donnerstag den 28. Dez. d. J.

300 Stamm tannen Bauholz,

175 Stück ditto Stangen,

1260 — ditto Spalt- und Säglöps.

Die Zusammenkunft ist frühe 9 Uhr auf dem Seehaus.

Pforzheim den 11. Dezember 1837.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Schwellingen. [Holzversteigerung.]

In den Domänenwaldungen der Bezirksforstrei Schwellingen werden durch den Bezirksförster Raibberger in kleinen Losabtheilungen gegen baare Zahlung versteigert werden:

Am 14. 15. u. 16. Dez. l. J. im Distrikt Wesper,

1/2	Alfr.	buchen	Scheitholz,
77	—	eichen	ditto
394	—	forlen	ditto
67 1/2	—	buchen	Prügelholz,
75 1/2	—	eichen	ditto
49 1/2	—	forlen	ditto
4900	Stück	buchene	Wellen,
200	—	eichene	ditto
13600	—	forlene	ditto
150	—	forlene	Brunnenteuchel,

9 Stamm eichen Baubolz.

Am 19. d. M. im Distrikt Pferschlag,

3 1/2	Alfr.	buchen	Scheitholz,
2 1/2	—	eichen	ditto
50 1/2	—	forlen	ditto
105 1/2	—	buchen	Prügelholz,
53 1/2	—	eichen	ditto
47 1/2	—	forlen	ditto
10325	Stück	buchene	Wellen,
1575	—	eichene	ditto
4475	—	forlene	ditto

wozu sich die Liebhaber jeden Tag früh 9 Uhr auf dem Schlag einfinden wollen.

Schwellingen den 6. Dezember 1837.

Großh. Forstamt.

Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) in dem Bezirksamt Lörrach den 5. Dezember 1837.

Zwischen dem Schuldensiß zu Kirchen auf den Gemarkungen von Kirchen, Efringen, Egringen und Fischingen.

2) in dem Bezirksamt Schwellingen den 5ten Dezember 1837.

Zwischen der evangl. Pfarrei zu Neckerau und der Gemeinde daselbst.

3) in dem Bezirksamt Kenzingen den 3. December 1837.

Zwischen dem Großh. Domänenrath und der Gemeinde Hecklingen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese ablösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutszheil, Unterpand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74. bis 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Da innerhalb der durch amtliche Aufforderung vom 11. Mai d. J. anberaumten Frist sich Niemand gemeldet hat, der Anspruch auf das Ablösungskapital der Gemeinde Liedolsheim, welche sie für den Schulzehnten auf ihrer Gemarkung zu bezahlen hat, erhob, so wird nunmehr das angeordnete Präjudiz hiermit in Vollzug gesetzt, und etwa noch nachkommende Reclamanten werden gemäß des §. 17. des Zehntablösungsgesetzes, an die Zehntberechtigten verwiesen.

Karlsruhe den 5. December 1837.

Großh. Landamt.

(1) Durlach [Bekanntmachung.] Zum Bürgermeister der Gemeinde Berghausen wurde durch die gesetzlich erforderliche Stimmenzahl Ph. Jakob Muffnug gewählt, und als solcher bestätigt.

Durlach den 9. December 1837.

Großh. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Für den freiwillig abgetretenen Bürgermeister Reichofer in Bilsingen, wurde heute der Gemeindegürger Karl Bögelse von dort zum Bürgermeister gewählt und von Staatswegen bestätigt.

Pforzheim den 7. December 1837.

Großh. Oberamt.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] An die Stelle des wegen Verwandtschaft mit einem andern Mitglied aus dem Gemeinderath ausgetretenen Handelsmann Hokenjos dahier wurde Handelsmann Friedrich Engler erwählt und verpflichtet.

Lahr den 5. Dezember 1837.

Großh. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In Folge anderweiter Verwendung des, zur Fertigung der Zehntablösungs-Berechnungen, bei diesseitiger Administration angestellten Commissärs, ward dessen Stelle erledigt, und soll sogleich wieder besetzt werden. Man fordert deshalb zur Annahme derselben Lust tragende Kameral-Practikanten und Scribenten hiedurch auf, sich innerhalb 4 Wochen bei unterzeichneter Behörde zu melden, indem man anfügt, daß besonders auf ein Individuum,

welches schon anderwärts mit befräglichem Geschäft sich befaßte, werde Rücksicht genommen, und als Besohnung, eine Gebühr von 2 fl. per Tag werde bewilliget werden.

Karlsruhe den 25. November 1837.

Großh. Markgr. Bad. Domainen-Kanzlei.

(2) Konstanz. [Dienstvertrag.] Die Registratur bei der Spitalverwaltung Konstanz soll nach den neuern Administrations-Grundsätzen eingerichtet werden. Die hiezu befähigten Hrn. Cameralpraktikanten oder Camerasscribenten, welche dieses ziemlich große Geschäft zu übernehmen Lust tragen, wollen sich binnen 6 Wochen bei unterfertigter Stelle unter Vorlage der erforderlichen Ausweise über ihre Befähigung und unter Angabe der Uebernahmebedingungen anmelden. Das Geschäft sollte längstens bis Mitte Januar 1838 beginnen.

Konstanz den 22. November 1837.

Spital-Stiftungs-Vorstand.

(2) Pforzheim. [Offene Gehülfsstelle.] Bei der hiesigen Obereinnehmeri-, Amts- und Straßenbaukasse ist eine Gehülfsstelle mit einem jährlichen Gehalt von 400 fl. offen. Cameralpraktikanten oder Scribenten, welche solche anzunehmen geneigt und in den Geschäften der Obereinnehmeri geübt sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Zeugnisse baldgefällig zu melden; der Eintritt kann sogleich oder nach einem viertel Jahr geschehen.

Pforzheim den 4. Dezember 1837.

Großh. Obereinnehmeri.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenigen, welche ihre Schuldkosten an die Verlassenschaftsmasse der Apotheker Löhle'schen Frau Wittwe noch nicht abgetragen haben, werden hiermit zum letztenmale aufgefordert, an Handelsmann Beyer, Zähringerstraße No. 45, welcher zum Einzug beauftragt ist, binnen 4 Wochen Zahlung zu leisten, nach Ablauf dieser Frist tritt ohne längere Nachsicht gerichtliche Beitreibung ein.

Bei Müller und Gräff, Zähringerstraße No. 60. sind nachbemerkte gebundene Bücher in beigesezten billigen Preisen zu haben:

Dittenberger's Hand- und Schulatlas. 2. Auflage. 2 fl. 24 kr.
 Heunisch neuer Hand-Atlas, in 50 Karten. 2 fl. 42 kr.
 — die deutschen Bundesstaaten, in 22 Karten. 2 fl.
 Stieler und Reichard's Hand-Atlas über alle Theile der Erde und des Weltgebäudes. 7 fl.
 Stieler's Schul-Atlas der neuesten Erdbeschreibung, in 26 Karten. 15. Aufl. 2 fl. 42 kr.

Bayer (J.), Lexicon germanico-latinum et latino-germanicum. 1 fl. 12 kr.

Blumenbach (F. F.) Handbuch der Naturgeschichte. Halb Frzbb. 2 fl.

Buttmanns große griechische Grammatik. Berlin 1826. 1 fl. 1829 2 fl. 12 kr.

Canabichs Lehrbuch der Geographie. 14. Auflage. Weimar 1836. 1 fl. 48 kr.

Ciceronis (M. T.) Orationes omnes. 3 Tom. Halae et Berolini 1815 2 fl.

Dittenberger (Ch. F.) Geographie für Gymnasien, Mittelschulen und Privatunterricht. 4. Auflage. Heidelberg 1834. 1 fl. 48 kr. 2 fl. 36 kr.

Desage (M.) Vor und Nachschule des geographischen Unterrichts. 12 kr.

— Decimalrechnung für Schule und Haus 20 kr.

— kleine Naturgeschichte für Elementarschulen 30 kr.

Eschburg (J. J.) Handbuch der alten Literatur. Berlin 1808 1 fl. 1816 in halb Frzbb. 1 fl. 30 kr.

Gemeinde-Ordnung des Großherzogthums Baden; mit Beilagen. 1 fl. 12 kr.

Grag französisches Sprachbuch. Französischer Theil. 24 kr., 30 kr., 36 kr. und 1 fl.

— — — deutscher Theil. 18 kr., 24 kr. u. 30 kr.

Genesis hebraice. 4. in Papp. Frankfurt. 30 kr.

Girsch (Meier) Buchstabenrechnung und Algebra. 4te Ausgabe. Berlin 1832. Papp. 2 fl. 24 kr.

Gundeshagen (J. Ch.) forstliche Produktionslehre. 3. Aufl. halb Frzbb. 4 fl. 30 kr.

Kiesewetter's Logik zum Gebrauch für Schulen. 3te Auflage. Leipzig 1824 36 kr.

Kraft (Fr. K.) Handbuch der Geschichte von Altgriechenland. 30 kr.

Lacroix Elementargeometrie 1 fl. 48 kr. 2 fl.

— Trigonometrie 2 fl. 24 kr.

Leuchsenring. Choix de piéces de theatre de Berquin. 1833. 1 fl., 1 fl. 24 kr., 1818 24 kr.

Livii (T.) hist. libr. curavit Boehmer. Lipsiae. Tauchnitz. 4 Bände. Halb Frzbb. 3 fl. 30 kr.

Mayer's Leitfaden zum Unterrichte in der Elementar-Mathematik, 1. Abtheilung, enthaltend: Arithmetik und ebene Geometrie. München 1829. 1 fl.

von Miller's Vorträge über die Feldverschöpfungskunst in Verbindung mit dem Pionnier- und Pontonierdienste, so wie über die stehende Befestigung u. mit 1 Band Figuren und Plane. Stuttgart. 10 fl.

Pölich Weltgeschichte für Real- und Bürgerschulen. 4. Ausgabe. Leipzig 1826. 30 kr.

Rebau's Naturgeschichte. 12 kr.

Rost's deutsch-griechisches Wörterbuch. 4. Auflage. 3 Franzbb. Göttingen 1829 4 fl.

Scheller's lateinisch-deutsches Lexikon. 3 fl.

— deutsch-lateinisches und lateinisch-deutsches Lexikon, 3 Theile. 5 fl. 24 kr.

Schubert's Naturgeschichte. 30 kr.

Wolf (Christian von) Anfangs-Gründe aller mathematischen Wissenschaften 1 fl.

— Logarithmen Tafeln 40 kr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.